

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die handstreichartig durchgeführte Aktion der PTT-Organe gegen die im Raum Baden-Wettingen betriebenen Ultrakurzwellensender hatte, zum großen Bedauern der vielen Hörer, Erfolg.

Hütet euch bei Wettingen...!

Außenpolitische Glossen

Die französische Nationalversammlung entzog Mendès-France den Führerausweis, weil eine vorgenommene Blutprobe einen Milchgehalt von 0,5 Promille er gab. — HB

★

Voltaire an der Nationalversammlung: Kindlein, liebet einander, denn wer zum Teufel liebt euch sonst! Wäss

★

Marianne verschmähte den Café au lait und wollte auch keinen Café Pflimli. bi

Wenn ich nicht Schweizer wäre, möchte ich am liebsten Franzose sein.

Als Schweizer habe ich nämlich wenig Aussicht, jemals Bundesrat zu werden. Als Franzose hingegen hätte ich doch immerhin die Chance, einmal Ministerpräsident zu werden.

sich selber zu beschuldigen, immer gleich zurücktreten wollte! Das wäre ja noch schöner!

fis

Paradox ist, wenn ein abgeblitzter Ministerpräsident Elektrizitätsminister wird.

bi

Hat eine Nation einmal die Metallindustrie erfunden, wird sie sicher ihre Nachbaren schlagen und zu Sklaven machen!

— Sagte einst Voltaire.

Zurück zur Schwerindustrie! — Sagt heute Chruschtschew!

Wäss

HOTEL SAVOIA BEELER
Hof Riviera NERVI bei Genua

in NERVI scheint die Sonne immer!

ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS
IMMITZEN PALMEN UND BLUMEN

DAS GANZE JAHR OFFEN

TEL. GENUA 37224 C. BEELER

Endlich

Mutter ging einkaufen und ließ den kleinen Maxli allein daheim. Als sie zurückkehrte, kam ihr Maxli strahlend entgegen, die große Schneiderschere in der Hand. «Mutti, ich habe schöne Figuren ausgeschnitten», jubelte er. Und richtig, als Mutter ins Zimmer trat, waren aus dem großen Teppich alle Motive fein säuberlich ausgeschnitten. «Endlich», rief die Mutter aus, «endlich werde ich meinen Mann bewegen können, bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich einen echten Perser zu kaufen.»



Bezugsquellen nachweis durch: Brauerei Uster.